

a18 Anmoorgley, Gley und Moorgley aus lehmig-sandigen Umlagerungsbildungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	a-GA01	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	vorherrschend extensives Grünland, örtlich Wald	
Relief	mulden- und sohlenförmige Tiefenbereiche kleiner Täler sowie Hangmulden und vernässte Flachhänge im Hochschwarzwald	
Bodentyp	Anmoorgley, Gley und Moorgley	
Ausgangsmaterial	lehmig-sandige, quartäre Umlagerungsbildungen	
Bodenartenprofil	(H)	<3 dm
	S–Ls3(2),Gr–mX3–5	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar, stellenweise Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos bis organisch (Torf)
	Unterboden	schwach humos bis anmoorig
Bodenreaktion	LN	stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIId3, LIIId4, ISIIId3, ISIIId4, MoLc4, MoLc3, MoLc4w, L/Mod4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Humusgley, Nassgley und mittel tiefes bis tiefes Niedermoor; in flachen Senken des Glazialgebiets auch Stagnogley, Moor-Stagnogley und Gley-Stagnogley; vereinzelt Quellengley, Hanggley und Hochmoor; auf Schwemmfächern örtlich Gley-Braunerde und Braunerde-Gley; örtlich Kolluvium (a-K01, Kartiereinheit a56)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen in den Hochlagen des Südschwarzwalds und im Osten des Mittleren Schwarzwalds